

# TESTAT : PEER EVALUIERUNG

GEMEINWOHL-  
BILANZ 2015/16

für Lindenfeld Agentur für Kommunikation  
BegleiterIn Jörg-Arolf Wittig, Ulrike Häussler

WERT BERÜHRUNGSGRUPPE	Menschenwürde	Solidarität	Ökologische Nachhaltigkeit	Soziale Gerechtigkeit	Demokratische Mitbestimmung & Transparenz
A) LieferantInnen	A1: Ethisches Beschaffungsmanagement				50 %
B) GeldgeberInnen	B1: Ethisches Finanzmanagement				60 %
C) MitarbeiterInnen inklusive EigentümerInnen	C1: Arbeitsplatzqualität und Gleichstellung  20 %	C2: Gerechte Verteilung der Erwerbsarbeit  50 %	C3: Förderung ökologischen Verhaltens der MitarbeiterInnen  40 %	C4: Gerechte Verteilung des Einkommens  %	C5: Innerbetriebliche Demokratie und Transparenz  %
D) KundInnen / Produkte / Dienstleistungen / Mitunternehmen	D1: Ethische Kundenbeziehung  60 %	D2: Solidarität mit Mitunternehmen  50 %	D3: Ökologische Gestaltung der Produkte und Dienstleistungen  30 %	D4: Soziale Gestaltung der Produk- te und Dienstleistungen  40 %	D5: Erhöhung der sozialen und ökologischen Branchenstandards  00 %
E) Gesellschaftliches Umfeld: Region, Souve- rän, zukünftige Genera- tionen, Zivilgesellschaft, Mitmenschen und Natur	E1: Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte / DL  50 %	E2: Beitrag zum Gemeinwesen  60 %	E3: Reduktion ökologischer Auswirkungen  10 %	E4: Gemeinwohlorientierte Gewinnverteilung  %	E5: Gesellschaftliche Transparenz und Mitbestimmung  %
<b>Negativ-Kriterien</b>	Verletzung der ILO- Arbeitsnormen/ Menschenrechte  Menschenunwürdige Produkte, z.B. Tretminen, Atomstrom, GMO  Beschaffung bei / Kooperation mit Unternehmen, welche die Menschenwürde verletzen	Feindliche Übernahme  Sperrpatente  Dumpingpreise	Illegitime Umweltbelastungen  Verstöße gegen Umweltauflagen  Geplante Obsoleszenz (kurze Lebensdauer der Produkte)	Arbeitsrechtliches Fehlverhalten seitens des Unternehmens  Arbeitsplatzabbau oder Standort-verlagerung bei Gewinn  Umgehung der Steuerpflicht  Unangemessene Verzinsung für nicht mitarbeitenden Gesellschafter	Nichtoffenlegung aller Beteiligungen und Töchter  Verhinderung eines Betriebsrats  Nichtoffenlegung aller Finanzflüsse an Lobbies / Eintragung in das EU-Lobbyregister  Exzessive Einkommens- spreizung

Mit diesem Testat wird die Peer-Evaluierung des Gemeinwohl-Berichtes bestätigt. Das Testat bezieht sich auf die Gemeinwohl-Matrix 4.1.  
Nähere Informationen zur Matrix, den Indikatoren und dem Audit-System finden Sie auf [www.gemeinwohl-oekonomie.org](http://www.gemeinwohl-oekonomie.org)

Testat gültig bis 30.04.2019

BILANZSUMME

377